

Betreff:	Mitgliederversammlung 2019 des VCS Aargau	Ort:	Galerie Anixis, Baden
Sitzungsleitung:	Jürg Caflisch	Datum:	11. April 2019
Anwesend:	siehe separate Präsenzliste (Anhang 1)	Protokoll:	Christian Keller
Entschuldigt:	siehe separate Liste (Anhang 2)		

0. Begrüssung

- 18.45 Uhr: Präsident Jürg Caflisch begrüsst alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung 2019.
- Der Präsident verliest die Liste der Abmeldungen.
- Da wir ein überschaubares Grüppchen sind, wird auf die Wahl eines Stimmzählers verzichtet.

1. Traktandenliste, Protokoll der letzten Sitzung

- Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
- Das Protokoll der MV 2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2018, Schwerpunkte 2019

- Der Präsident stellt die wichtigsten Tätigkeiten 2018 vor. Speziell erwähnenswert sind die erfolgreichen Abschlüsse von Verbandsbeschwerdefällen – der Kompromiss in der Causa Umfahrung Mellingen, die Einigung mit der Bauherrschaft Tivoli Garten und der Erfolg vor Bundesverwaltungsgericht für eine UVP-Pflicht bei der Umnutzung von Pannestreifen. Der VCS hat einen alternativen Vorschlag zum 30-Kilometer-Bahntunnel zwischen Altstetten und Rupperswil präsentiert, die Aargauer Kampagne zum Bundesbeschluss Velo koordiniert, Grossrätinnen und Grossräte in verkehrspolitischen Geschäften unterstützt, sich an Vernehmlassungen und Mitwirkungsverfahren eingebracht und in lokalen Komitees mitgearbeitet, u. a. im Ostaargau zur OASE. Zum Alltagsgeschäft gehörte ausserdem die Öffentlichkeitsarbeit und die Beantwortung von Mitgliederanfragen.
- *Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.*
- **Schwerpunkte im Jahr 2019** werden sein:
 - Aufbau eines Dossiers zu Tempo 30 auf Kantonsstrassen
 - Begleitung von FABI Step 30/35
 - Verbesserungsvorschläge für die Velo- und Fussverkehrsinfrastrukturen
 - Mitwirkung beim regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaargau 2040 (OASE)

3. Rechnung 2018, Budget 2019

- Kassier Köbi Knüsel stellt die **Rechnung 2018** vor.
- Das Ergebnis der Erfolgsrechnung fällt mit einem Gewinn von Fr. 6267 deutlich besser aus als das budgetierte Defizit von 14'000 Franken. Hauptgrund dafür sind die wesentlich tieferen Aufwände für die Rechtsfälle. In den übrigen Positionen sind die Abweichungen klein.
- Der Kassier gibt einen Überblick über die Rechnung aus betrieblicher Sicht, in der die Gemeinkosten (Personal und Betrieb) nach Massgabe der jeweils aufgewendeten Arbeitsstunden auf unsere vier Handlungsfelder (Rechtsfälle, Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit und Verbandspolitik) aufgeteilt werden. Die Ressourcen wurden wie folgt eingesetzt:
 - Rechtsfälle 44 %
 - Öffentlichkeitsarbeit 14 %
 - Politische Arbeit: 17 %
 - Verbandspolitik: 25 %
- Hans Hauri verliest den Bericht unserer Revisoren Oliver Tiller und Martina Niggli, die sich für die MV entschuldigen mussten.
- *Die Rechnung wird einstimmig angenommen.*
- Köbi Knüsel stellt das **Budget 2019** vor.
- Bei Einnahmen von Fr. 105'000 und Ausgaben von Fr. 104'600 sieht das Budget 2019 ein Plus von Fr. 400 vor. Zur guten Prognose trägt die zu erwartende Rückerstattung von 10'000 Franken aus dem Fall Tivoli Garten bei.
- Eine detaillierte Auflistung der zu erwartenden Rechtsfallkosten findet sich im Jahresbericht 2019.
- *Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.*

4. Wahlen

- Hans Hauri wird einstimmig zum **Tagespräsidenten** gewählt
- Folgende bisherigen **Vorstandsmitglieder** stellen sich erneut zur Verfügung:
Jürg Caflisch, Köbi Knüsel, Fabian Bühlmann, Irène Kälin, Jacqueline von Arx und Maurus Kaufmann.
- *Der Vorstand wird in globo einstimmig wiedergewählt.*
- Jürg Caflisch stellt sich wiederum als **Präsident** zur Verfügung.
- *Jürg Caflisch wird einstimmig im Amt bestätigt.*
- Köbi Knüsel stellt sich wieder als **Kassier**, zur Verfügung.
- *Köbi Knüsel wird einstimmig im Amt bestätigt.*
- Martina Niggli und Oliver Tiller, die bisherigen **Revisoren**, stellen sich nochmals zur Verfügung.
- *Martina Niggli und Oliver Tiller werden einstimmig im Amt bestätigt.*
- Als **Delegierte** stellen sich zur Verfügung: Leo Scherer, Jürg Caflisch, Irène Kälin, Christian Keller, Fabian Bühlmann und Jacqueline von Arx
- *Die Delegierten werden in globo einstimmig gewählt.*

5. Verschiedenes

- Verabschiedungen: Fabio Gassmann führte während der vergangenen drei Jahre die Geschäfte der Sektion Aargau und hat nun beim Verein Alpeninitiative eine neue Herausforderung angenommen. Der Vorstand dankt Fabio für seinen tatkräftigen Einsatz für den VCS Aargau.
- Aufgrund seiner Wahl in die Rekurskommission des VCS ist Leo Scherer nach 20 verdienstvollen Jahren aus dem Vorstand zurückgetreten. Hans Hauri erinnert in seiner Würdigung unter anderem an den Versuch einer feindlichen Übernahme der Sektion durch FDP-nahe Neumitglieder im Jahr 2005, die nur dank Leos Aufmerksamkeit und Initiative hatte verhindert werden können.
- Aufgrund seines Stellenantritts als neuer Geschäftsführer der Sektion Aargau per 1. Februar 2019 ist auch Christian Keller nach 9 Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden. Die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder werden per Akklamation verdankt.
- Ein Mitglied wünscht sich Unterstützung bei Tempo-30-Anliegen. Leo Scherer erinnert an die Möglichkeit des egoistischen Verbandsbeschwerderechts, das seit der MV 2018 in der Sektion Aargau gilt. Die Sektion ist gerne bereit, Mitglieder in ihren Aktivitäten zu unterstützen.

Ende des statutarischen Teils: 19.25 Uhr

Im äusserst gut besuchten thematischen Teil diskutieren unter der Leitung des AZ-Kolumnisten Hans Fahrländer der Gemeindeammann von Obersiggenthal, Dieter Martin, der Stadtammann von Baden, Markus Schneider, und der Präsident der VCS-Sektion Aargau, Jürg Caflisch, über das regionale Gesamtverkehrskonzept Ostaargau 2040 (OASE).